



Irre menschlich Hamburg e. V.

Über den Verein:

Eines der ersten komplex und kontinuierlich tätigen regionalen Antistigma-Projekte in Deutschland. Erste Schulprojekte bereits 1998 im Zusammenhang mit dem Kinderbuch „Bettelkönigin“. Gemeinnütziger Verein für Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Seelische Gesundheit seit 2000, in diesem Jahr 25. Geburtstag.

Als dialogisches Projekt hervorgegangen aus den Psychose-Seminaren: Mit dem Abbau wechselseitiger Vorurteile zwischen Betroffenen, Angehörigen und Profis wuchs der Wunsch, gemeinsam auch die öffentlichen Vorurteile zu bekämpfen. Im Vordergrund stehen immer Expert:innen aus eigener Erfahrung und Angehörige, die mit ihren Lebensberichten Ängste abbauen und Sensibilität fördern. Motto: gemeinsam für mehr Toleranz im Umgang mit Anderen und für mehr Sensibilität im Umgang mit sich selbst.

Präventive Aufgaben und Wirkung:

- regelmäßige Schulprojekte zu allen Aspekten des Themas und für alle Altersgruppen
- regelmäßige Tage der offenen Tür „Psychiatrie macht Schule“ für jeweils ca. 1000 Schüler:innen
- Begegnungsprojekte auch in Berufsschulen („Arbeit und Psyche“-Projekt), in Betrieben und in kulturellen Zusammenhängen
- regelmäßige dialogische Fortbildungen für Lehrerschaft, Polizei, Jugendhilfe, Gesundheitsberufe, Justizvollzugsschule, neuerdings auch für Berufsbetreuer:innen
- seit kurzem auch separate („Zu-sich-stehen“-) Gruppen zur Förderung von Stigmaresistenz bei jungen Menschen mit eigener oder familiärer Psychiatrie-Erfahrung
- Online-Vorlesungsdialoge mit beruflichen und persönlichen Expert:innen zu vielfältigen Krisenerfahrungen / Diagnosen („Mensch-Sein“), zu vorbildlichen Behandlungsangeboten („Mensch-Bleiben“), zu verschiedenen (Psychiatrie-) politischen Themen („Äußere Bedrohung – innere Verarbeitung“)

Besondere Produkte:

- Broschüre „Es ist normal verschieden zu sein“
- Psychnet-Karten
- Vorlesungsreihe „Bock auf Dialog?“

Auszeichnungen und Finanzierung:

- 2008 Senator-Neumann-Preis der Hansestadt Hamburg
- 2009 Best-Practice-Modell der EU
- 2008 und 2018 DGPPN Antistigma-Preis
- Seit Ende 2023 Basisförderung aus dem Präventionstopf der Hamburger Sozialbehörde

Website: www.irremenschlich.de

[Hier eingeben]

Interessenbekundung:

Irre menschlich Hamburg e. V. ist von Anfang an im Aktionsbündnis engagiert. Uns liegt daran, die Bedingungen für regional, kontinuierlich, dialogisch und vielfältig tätige Antistigma-Projekte zu verbessern. Wir möchten erreichen, dass sich die alltägliche Arbeit das ganze Jahr über und das Engagement in den Wochen der Seelischen Gesundheit gegenseitig befruchtet und verstärkt.

Vertreter: Prof. Dr. Thomas Bock

Stellvertreterin: Dr. Candelaria Mahlke